

Hinweise zur Datenverarbeitung in unserer Anwaltskanzlei

Informationen gemäß Art. 13 und 14 DSGVO

Gemäß Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir als Anwaltskanzlei verpflichtet, Sie bereits bei Mandatsbeginn über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu informieren. Um dieser Informationspflicht nachzukommen, erhalten Sie von uns die nachfolgenden Hinweise.

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie der betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher:

Rechtsanwalt Talip Öz
Kilianstraße 19
74072 Heilbronn
E-Mail: info@ra-oz.de
Telefon: 07131 8878853
Telefax: 07131 8878859

Unsere betriebliche Datenschutzbeauftragte, Frau Merve Üstünel, ist unter der oben genannten Anschrift sowie unter der E-Mail-Adresse datenschutz@ra-oz.de erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art, Zweck und Verwendung

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk),
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von eventuell vorliegenden Haftungsansprüchen sowie zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Rechtsanwälte (sechs Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde, § 50 Abs. 1 S. 2 BRAO) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und

Dokumentationspflichten (insbesondere aus HGB und AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und gegebenenfalls aussagekräftige Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden. Für unseren Kanzleisitz zuständig ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@ra-oz.de.

6. Nutzung von WhatsApp

Wenn Sie in einem Land im Europäischen Wirtschaftsraum (dazu gehört auch die Europäische Union) oder in einem anderen umfassten Land oder Hoheitsgebiet (zusammen als die „Europäische Region“ bezeichnet) leben, werden Ihre Dienste von WhatsApp Ireland Limited („WhatsApp Ireland“) bereitgestellt. Dieses Unternehmen ist auch der Verantwortliche bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten und Informationen, wenn Sie die Dienste von WhatsApp nutzen.

Leben Sie in einem Land außerhalb der Europäischen Region, werden Ihre Dienste von WhatsApp LLC bereitgestellt, die zugleich auch der Verantwortliche bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten und Informationen ist, wenn Sie die Dienste von WhatsApp nutzen.

WhatsApp gehört zu den Meta-Unternehmen. WhatsApp arbeitet mit anderen Meta-Unternehmen zusammen und teilt Informationen mit ihnen, um von ihnen erbrachte Leistungen und zur Verfügung gestellte Dienste zu nutzen, wie Infrastruktur, Technologie und Systeme, die WhatsApp dabei helfen, die Dienste von WhatsApp zur Verfügung zu stellen und zu verbessern sowie WhatsApp und die Meta-Unternehmen sicher zu schützen. Wenn WhatsApp Leistungen anderer Meta-Unternehmen in Anspruch nimmt, werden die mit diesen Unternehmen geteilten Informationen dazu verwendet, WhatsApp im Einklang mit deren Datenschutzbestimmungen zu unterstützen, weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Welche Daten WhatsApp Ireland Limited von Ihnen erhebt, entzieht sich unserer Kenntnis. Bei einer Kommunikation per WhatsApp kann die vollständige Datensicherheit von uns nicht gewährleistet werden. Wir bieten Ihnen grundsätzlich an, jegliche Korrespondenz über unsere Web-Akte und somit in einem personalisierten und verschlüsselten Verfahren sicher zu kommunizieren. Die Korrespondenz via Internet, E-Mail und WhatsApp ist nur dann erlaubt, wenn Sie als Mandant dies ausdrücklich wünschen oder die Weisung erteilen, dass auf diesem Wege trotz der nicht beherrschbaren Risiken kommuniziert werden soll. Einen entsprechenden Hinweis erteilen wir bei Neuaufnahme einer Mandatsbeziehung (Erstkontakt).

Weitere Informationen zu Zweck und Umfang der Datenerhebung sowie zur weiteren Verarbeitung und Nutzung der Daten durch WhatsApp und zu Ihren diesbezüglichen Rechten und Einstellungsmöglichkeiten zum Schutz Ihrer Privatsphäre entnehmen Sie bitte den Datenschutzhinweisen von WhatsApp (<https://www.whatsapp.com/legal/privacy-policy-eea>).

7. Nutzung von JUPUS (Aufnahme von Mandanteninformationen)

Wir nutzen die Anwendung „JUPUS“ der JUPUS GmbH, Kuhgasse 4, 53505 Berg, zum Zwecke der Bereitstellung des digitalen Assistenten zur Aufnahme von Informationen und Dokumenten bei der Kontakt- und Mandatsaufnahme, zur Aufnahme weiterer fallspezifischer Informationen sowie zur Anlage von entsprechenden, Ihnen zugehörigen Akten in unserem Organisationssystem. Die betroffenen Daten sind hier Ihre Kontaktdaten wie Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer sowie die von Ihnen in JUPUS eingegebenen weiteren Daten. Zudem werden auch Ort und Zeit der Nutzung von JUPUS verarbeitet. Ihre Daten werden nicht an sonstige Dritte weitergegeben, und die Datenverarbeitung im Zusammenhang mit JUPUS findet ausschließlich in Deutschland statt. Mit JUPUS haben wir einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen, der die Sicherheit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gewährleistet. Weiterhin haben wir JUPUS auf sämtliche für uns als Rechtsanwälte geltenden

berufsrechtlichen Vorgaben zur Geheimhaltung verpflichtet. Die Rechtsgrundlage zur Nutzung von JUPUS liegt in Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO. Mit der Bereitstellung eines digitalen Assistenten zur Aufnahme von Informationen, die wir zur Validierung einer potenziellen Vertragsbeziehung (Mandatsbeziehung) mit Ihnen benötigen, und der Verarbeitung Ihrer hierin eingegebenen Daten zu diesem Zweck erfüllen wir eine vorvertragliche Pflicht Ihnen gegenüber.

8. Nutzung von Calendly (Online-Terminvereinbarung)

Für die Vereinbarung von Besprechungs- und Beratungsterminen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Termine online über den Dienst „Calendly“ zu buchen. Anbieter ist die Calendly LLC, 271 17th St NW, Ste 1000, Atlanta, GA 30363, USA (nachfolgend „Calendly“).

Wenn Sie einen Termin über Calendly buchen, werden die von Ihnen eingegebenen Daten verarbeitet. Dies sind insbesondere:

- Vor- und Nachname,
- E-Mail-Adresse,
- der ausgewählte Termin (Datum und Uhrzeit),
- gegebenenfalls weitere von Ihnen freiwillig angegebene Informationen (z. B. Telefonnummer oder eine kurze Beschreibung Ihres Anliegens).

Darüber hinaus erhebt Calendly beim Aufruf der Buchungsseite technische Daten (insbesondere IP-Adresse, Datum und Uhrzeit des Zugriffs, Browser- und Geräteinformationen), die zur Bereitstellung und Sicherheit des Dienstes erforderlich sind.

Bitte geben Sie bei der Online-Terminbuchung keine vertraulichen Einzelheiten zu Ihrem Rechtsfall ein. Eine inhaltliche Erörterung Ihres Anliegens erfolgt ausschließlich im persönlichen oder telefonischen Gespräch beziehungsweise über unsere gesicherten Kommunikationswege.

Die Verarbeitung dient der Anbahnung, Vereinbarung, Organisation und Durchführung von Terminen im Rahmen der Mandatsanbahnung und des Mandatsverhältnisses. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Ihre Anfrage hin beziehungsweise Erfüllung des Mandatsvertrags). Soweit technische Daten verarbeitet werden, beruht dies auf unserem berechtigten Interesse an einer effizienten, für Sie komfortablen Terminorganisation gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Die Nutzung von Calendly ist freiwillig; selbstverständlich können Sie Termine jederzeit auch telefonisch oder per E-Mail mit uns vereinbaren.

Calendly verarbeitet personenbezogene Daten auch auf Servern in den USA. Die Calendly LLC ist nach dem EU-US Data Privacy Framework (DPF) zertifiziert, sodass gemäß Art. 45 DSGVO in Verbindung mit dem Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission vom 10.07.2023 grundsätzlich ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet ist. Ergänzend hat sich Calendly zur Einhaltung der Standardvertragsklauseln der EU-Kommission (Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO) verpflichtet. Mit Calendly haben wir zudem einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen. Trotz dieser Maßnahmen kann ein Zugriff von US-Behörden auf die Daten nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Ihre im Rahmen der Terminbuchung eingegebenen Daten speichern wir, solange dies für die Organisation und Durchführung des Termins erforderlich ist, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, soweit die Daten Bestandteil der Mandatsakte werden.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch Calendly entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung von Calendly unter <https://calendly.com/privacy>.

9. Hinweise zur Korrespondenz via E-Mail

Bei einer Kommunikation per E-Mail kann eine vollumfängliche Datensicherheit von uns nicht gewährleistet werden. Trotz Software-Zertifikat und SSL-Verschlüsselung ist die Übertragung von Daten über das Internet nicht vollständig abzusichern. Nutzen Sie das Kontaktformular unserer Internetseite oder unsere E-Mail-Adresse bitte nur, wenn Sie keine Möglichkeit haben, uns auf einem sicheren Weg zu erreichen.

Die Korrespondenz mit Mandanten unverschlüsselt via Internet ist nur dann erlaubt, wenn Sie als Mandant ausdrücklich zustimmen oder die Weisung erteilen, dass auf diesem Wege trotz der nicht beherrschbaren Risiken kommuniziert werden soll. Einen entsprechenden Hinweis erteilen wir bei Neuaufnahme einer Mandatsbeziehung (Erstkontakt). Die Zustimmung oder Weisung kann jederzeit mit uns besprochen, widerrufen, geändert oder neu erteilt werden. Wir bieten Ihnen grundsätzlich an, jegliche Korrespondenz über unsere Web-Akte und somit in einem personalisierten und verschlüsselten Verfahren sicher zu führen.

Stand: August 2026